

Baugeschehen im Pfarrgrundstück von Seebeck

- basierend auf der Kirchenchronik von Kuhnau von 1869 bis 1933
- und den Aufzeichnungen von Pfarrer Langner von 1966 bis 1990
- **weitere Daten hoffen wir aus dem Archiv des Pfarrsprengels zu erschließen!**

1869	Die Pfarre wird neu gebaut.
1883	Stall und Scheune auf dem Pfarrhof brennen ab.
1885	Eine Mauer zwischen dem Sühringschen Grundstück (heute Fitzke) und dem Pfarrhof wird gezogen.
	Ein Zaun zwischen Pfarrhof und Garten wird errichtet.
	Der Abort wird gebaut.
1907	Reparatur des Stalldaches der Pfarre.
	Tapezierung und Streichung in den Stuben.
	Ein eiserner Koksöfen wird für eine Stube angeschafft.
	Die Türen im Pfarrhaus werden gestrichen (auf Kosten der Gemeinde).
	Ein Zaun hinter und an einer Seite des Kirchhofs wird errichtet (Kosten: 166 M).
1908	Eine neue Küchenmaschine wird in der Pfarre installiert.
1909	Der verwilderte Garten der Pfarre wird instandgesetzt.
	Der Flur des Pfarrhauses wird gedielet (Kosten: 163,95 M).
1912	Zwei neue grüne Öfen werden in zwei Stuben des Pfarrhauses eingebaut (ein weiterer Ofen war bereits 1912 gebaut worden)
1914	Die Pfarre erhält elektrisches Licht.
1917	Ein Drahtzaun zwischen Garten und Hof wird errichtet.
1919	Am 14. September schlägt der Blitz ins Pfarrhaus ein, beschädigt aber glücklicherweise nicht schwer.
1922	Fenster und Türen der Pfarre werden weiß gestrichen.
1925	Ein neuer Brunnen wird auf dem Pfarrhof gesetzt. Der Flur in der Pfarre wird tapeziert, der Boden gestrichen. Das Kirchhofstor wird instandgesetzt.
1932	Der Flur wird mit Ölfarbe gestrichen. 3 Doppelfenster werden eingebaut. Die Haus-, Flur- und Hoftür erhalten Glaseinsätze.



Baumaßnahmen Seebeck zwischen 1966 und 1990 (Quelle Aufzeichnungen Pfarrer Langner)

Kirche

1967	Reparatur der Kirchenfenster
1976	malerische Ausbesserungen im Innenraum der Kirche
1985	Beginn der kompletten Dacherneuerung (1985).

Akteure: Josef Fitzke (Malerarbeiten), die **kirchliche Baubrigade** unter **Otto Mahler** (Dacharbeiten ab 1985)

Pfarrhaus Seebeck

1967 - 1981	Innenräume Verlegung von Fußbodenbelag (1967), Renovierung des Gemeinderaums (1973 und 1979) und Ausbau eines Jugendraums im Dachboden ("Atelier", ab 1977/1981).
Ab 1971 Dach	Langjährige Planung und Materialbeschaffung für eine Neudeckung, die aufgrund von Materialmangel verzögert wurde.

Akteure: **Pfarrer Krieger** (Spende für Bodenbelag), **Josef Fitzke** (Renovierung des Gemeinderaums), **Fritz Gentz** und **Jost-Peter Langner** (Ausbau des Jugendraums).

Friedhofs- und Außenanlagen

1971	Erneuerung der Umzäunung mit verzinktem Maschendraht und Neugestaltung der Grünflächen.
-------------	---

Akteure: **Pfarrer Dieter Bach** (beschaffte den Maschendraht aus der BRD – 16 Rollen), die **LPG** unter **Reimar Biblicke** (übernahm Verzinkung des Maschendrahtes, kostenlose Transporte, Eisen-Zaunpfähle, Zement, Kies, Maschinen und Arbeitskräfte)

Neben der LPG beteiligten sich auch Rentner, Frauen und Jugendliche der Gemeinde an der Neugestaltung der Grünflächen des Friedhofs.